

Wann Salkenberg zu geht zieht sich ein zinnel  
gel stiel größtentheil nach dem Gungent  
an den Süd Seite nach.

11. Der beholte Niedenberg, der wenn jedoch wasser  
fließt, sich auf mensural den Gungent  
vermilt.

Wann folgt wieder ein Stück Niedenberg nach dem  
Gungent, all dem

a. ein kleiner beholter Niedler Berg, der  
Lautenberg oder Walden, auf der Nordseite  
genant.

y. Der hohe Linsberg bedeckt mit Grotten, all  
mit kleinen eingetrennten großen Tuffen ganz  
zu oberst hoch seinen Ripp, welcher man  
für den Gungent nennt.

Wahr die Haupt-Vertheilung zwischen a. und  
y. sieht man ein laugel Stück von fuggubing.  
Dawinnen ist

\* Die höchste Rippe oder der Westliche findet der Ripp-  
Lautenberg.

\*\* Das viel näher Bergflößchen mit dem  
höchsten Gungent an seiner linken Seite.

\*\*\* Das alle vertheilt Bergflößchen zwischen dem  
dem wirtten Nordflößchen gleich links da-  
zwischen.

Das von dem Linsberg zieht sich ein der Süd  
flücht Grotten für, welcher sich

all dem wirtten wieder der linken Seite der Gungent  
bergent saucht enthalt.

Erster diesen Wald sieht man noch

z. fahrlauntere Klüften vor dem fließ + dem Rosten  
dieser Berg.

Die fuggubing sah man aber all in dem fließ  
bei Gungent der Rosten noch einigen Klüften  
Dawinnen.

Das ist von dem Gungent produziert dem, was  
von Gungent zum Zingent gehen laugt ab-  
genant.

Abwärts von Linsberg	7. 30.
Durch Goldberg	8. 10.
Durch Gungent	8. 45.
bei Klein Gungent	8. 58.

+ Gleich wirtten flücht dem allen Rosten zwischen vor dem  
auf der fuggubing flücht flücht der linken Seite der Linsberg  
verbleibend, sieht man noch in fuggubing vor dem flücht diesen  
zum flücht flücht flücht, zu dem gemeinsamen Rosten  
jedoch die Zeit zu lang war.